

# SCS schliesst Qualifikation gegen Kreuzlingen ab

In der Schlussrunde empfangen die Schaffhauser Wasserballer morgen Meister und Tabellenführer Kreuzlingen. Bereits fest stehen die Termine für die Playoff-Zwischenrunde. Dort geht es für den SCS gegen Lugano.

WASSERBALL. Der vierte Rang ist saturiert – und damit die Teilnahme an der Playoff-Zwischenrunde. Ab 29. Juni beginnt für den SC Schaffhausen die Best-of-3-Serie gegen Lugano. Obwohl der Heimvorteil auf seiner Seite liegt, muss er im Tessin beginnen. Immerhin kommt er dadurch zu einer Samstagspartie, die er vor den eigenen Fans auf der Breite austragen kann. Aber das ist vorerst Zukunftsmusik, denn zuerst muss der SCS die Qualifikation abschliessen. In der Schlussrunde empfängt er am Dienstag den Meister und Tabellenführer Kreuzlingen (KSS-Freizeitpark, 20.30 Uhr). Und das letzte Aufeinandertreffen ist gar noch nicht lange

her: Am 9. Juni resultierte eine deutliche 9:22-Auswärtsniederlage. «Wir wollen versuchen, uns Selbstvertrauen für die Playoff-Phase zu holen», sagt SCS-Captain Maurice Corbach.

## Kállay und Schmuki fallen aus

Tabellenführer Kreuzlingen sei dafür nicht der einfachste Gegner, meint er weiter. Ihm geht es indes vor allem darum, dass die Mannschaft als Einheit auftrete. Nach seiner gegen Horgen erlittenen Verletzung fehlt der Ungar Mark Kállay im Aufgebot; er kann ab Mittwoch wieder ins Bassin zurückkehren. Daneben muss auch Torhüter Yannick Schmuki passen. Für ihn kommt Nicola Tempini zum zweiten Mal im laufenden Championat zu einem Einsatz. «Wir müssen ihn als Mannschaft gut unterstützen», betont Maurice Corbach. Inwieweit der SCS dem Titelverteidiger Paroli bieten kann, wird sich zeigen. Die Thurgauer stehen bereits als Qualifikationssieger fest und haben bis dato nur einmal verloren. (poe)